

Wie schreibe ich ein Fazit?

Das Fazit bildet gemeinsam mit der Einleitung den Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit: Fragen, die in der Einleitung aufgeworfen wurden, werden hier beantwortet. Aufgabe des Fazits ist es, eine zusammenfassende Perspektive auf das Erarbeitete zu bieten, unter Rückgriff auf Theorie, die übergeordnete Fragestellung, das herangezogene Material und die gewonnenen Erkenntnisse.

Verzichten Sie auf Allgemeinplätze oder nicht eindeutige Aussagen („man kann es so sehen, aber auch so“). Im Fazit sollen die zentralen Erkenntnisse der Arbeit noch einmal nachdrücklich dargestellt und die zentrale These vertreten werden.

Das Fazit beantwortet folgende Fragen:

- Was war das Thema, Fragestellung und These der vorliegenden Arbeit?
- Welche konkreten Schritte wurden zur Bearbeitung der Fragestellung vorgenommen?
- Was ist das Hauptergebnis/ der Hauptbefund der Analyse?
- Was waren möglicherweise unerwartete/ kontraintuitive Ergebnisse?
- Welche Fragen/ Hypothesen können bestätigt/abgelehnt werden – welche Einschränkungen müssen evtl. vorgenommen werden?
- Es ist möglich (aber nicht zwingend), einen kurzen Abschnitt als Ausblick auf zukünftige Forschungsprojekte oder mögliche anschließende Forschung darzulegen
- Wie wird die der Arbeit übergeordnete Fragestellung abschließend beantwortet?
- Welche Implikationen haben die Ergebnisse der Arbeit (aus wissenschaftlicher/politischer Sicht), welche neuen Fragen wirft die Arbeit auf?

Das Fazit wiederholt nicht, es argumentiert unter Rückgriff auf Informationen, die aus der Arbeit gezogen werden können.

Einleitung und Fazit umfassen in der Regel zusammen nicht mehr als 10% des Gesamtumfangs der Arbeit: Bei einer BA-Arbeit (ca. 35 Seiten) beispielsweise maximal 2 Seiten Einleitung und 2 Seiten Fazit), bei einer MA-Arbeit (ca. 70 Seiten) beispielsweise maximal 3 Seiten Einleitung und 3 Seiten Fazit).